

10 Jahre BFD: Freiwillige des FSD gratulieren zum Jubiläum

Köln. Zeit, das Richtige zu tun! Das Motto der bundesweiten Kampagne zum zehnjährigen Geburtstag des Bundesfreiwilligendienstes spricht vielen Freiwilligen im Erzbistum Köln direkt aus dem Herzen. „Es tut so gut, sich zu testen. Hier habe ich einen Rückhalt, den man sonst im Leben oft nicht unbedingt hat“, erzählt Florian. Der 28-Jährige engagiert sich in seinem BFD in einem Mehrgenerationenhaus der Caritas. „Engagement ist unfassbar wichtig und wertvoll, für die jungen Menschen und die Gesellschaft“, weiß FSD-Geschäftsführerin Heike Rieder. So erlebt Florian seinen Dienst auch als Chance, neue Dinge zu lernen.

Der Bundesfreiwilligendienst löste ab dem 1. Juli 2011 den Zivildienst ab und macht es seitdem Mädchen und Jungen jeden Alters möglich, sich für die Gesellschaft einzubringen. Ein Freiwilligendienst für Menschen jeden Alters, das war neu. Aktuell ist rund ein Viertel der Freiwilligen, die bundesweit einen BFD machen, über 27 Jahre alt, gut zehn Prozent sind älter als 50 Jahre. Beim FSD ist der Dienst für über 27-Jährige beliebt bei Menschen, die sich beruflich neu oder umorientieren wollen oder sich in Teilzeit freiwillig in sozialen Bereichen einbringen. Eine der ersten in Köln war Ingrid Ening, sie engagierte sich in Teilzeit im Hospiz Johannes-Nepomuk-Haus in Köln. Die gelernte Hotelfachfrau wollte „den Trott durchbrechen, mich neu orientieren und über den Tellerrand blicken“, so die damals 41-Jährige.

Die Mehrzahl der Freiwilligen ist unter 27 Jahre. Im BFD und im Freiwilligen Sozialen Jahr engagieren sich pro Jahr etwa 100.000 Personen bundesweit in einem Freiwilligendienst. Für die jährlich um die 1600 Freiwillige in Einsatzstellen im Erzbistum Köln ist der FSD für den größten Teil der Bildungstage verantwortlich. „Die Seminare sind bereichernd und hilfreich“, verrät Sergio de Barros Santana. Für den Brasilianer war der Freiwilligendienst mehr als nur Mittel zum Zweck, er hat in der Arbeit im Altenzentrum seine Berufung gefunden, „es ist mein Traumjob, damit hätte ich nicht gerechnet.“

Die Einsatzfelder in einem Freiwilligendienst sind so vielfältig, offen und bunt wie die Freiwilligen, die sich im Erzbistum Köln engagieren. Geschäftsführerin Heike Rieder erinnert sich: „Die Anzahl an Einsatzstellen hat im Laufe der Jahre zugenommen und auch die Diversität an möglichen Aufgaben ist gestiegen. Die Freiwilligendienste haben sich mit dem BFD weiterentwickelt und erfahren heute wie damals großen Zuspruch.“ Getragen wird die

Herausgeber
Freiwillige soziale Dienste
im Erzbistum Köln e.V.
(FSD Köln)
Steinfelder Gasse 16-18
50670 Köln

Telefon
0221 47 44 13-0

E-Mail
info@fsd-koeln.de

Website
www.fsd-koeln.de

positive Entwicklung von den Menschen, sich freiwillig und aktiv zu engagieren. Während der Corona-Pandemie hat das Engagement nochmals zugenommen. „Wir spüren einen Zuwachs, die Bewerbungen für den Sommer 2021 sind sehr zahlreich“, bestätigt Rieder.

Pünktlich zum Geburtstag am 1. Juli 2021 nimmt sich der FSD Köln ebenso wie andere Trägerorganisationen die Zeit, das Jubiläum des BFD gebührend zu feiern. „Wir gratulieren zum zehnjährigen Jubiläum und wollen auch mit unseren Freiwilligen ein starkes Zeichen für Anerkennung und mehr Wertschätzung des BFD, ebenso wie des FSJ, setzen“, betont Heike Rieder. Parallel zu der in Berlin geplanten Jubiläumsveranstaltung lässt der FSD aktuelle und ehemalige Freiwillige zu Wort kommen. „Sie sind das Gesicht unseres Angebots“, erklärt Rieder stolz. Digital wird es in den sozialen Medien des Vereins ein Video-Grußwort aus einem aktuellen Seminaregruppe geben sowie mehrere Stimmungsbilder und Wissenswertes rund um den Freiwilligendienst.

Über den FSD Köln

Als Trägerorganisation des BDKJ Diözesanverband Köln, des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V. sowie des Erzbistums Köln betreut der FSD Köln pro Jahr rund 1.600 Freiwillige. Der FSD Köln ist hierbei nicht nur für die Vermittlung der FSJ- und BFD-Plätze zuständig, sondern verantwortet außerdem die gesamte Bildungsarbeit. Der Verein bietet das BFD sowohl für unter wie auch für über 27-jährige Menschen an.

Über die bundesweite Kampagne

Seit seiner Einführung haben sich über 400.000 Menschen im BFD engagiert. Die Kampagne zeigt, wie spannend, bunt und abwechslungsreich das freiwillige Engagement ist. Bundesweit nehmen zahlreiche Organisationen daran teil, auch der FSD Köln. Unter dem Hashtag **#10JahreBFD** sammelt das Bundesfamilienministerium in den sozialen Medien Eindrücke und Bilder aus zehn Jahren BFD.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Anna Neuber

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221 - 47 44 13/30

Mail: neuber@fsd-koeln.de

Herausgeber
Freiwillige soziale Dienste
im Erzbistum Köln e.V.
(FSD Köln)
Steinfelder Gasse 16-18
50670 Köln

Telefon
0221 47 44 13-0

E-Mail
info@fsd-koeln.de

Website
www.fsd-koeln.de